

## Statistik informiert ...

Nr. 152/2017

15. November 2017

### Investitionen der Industrie in Schleswig-Holstein 2016

#### Investitionsvolumen um drei Prozent gestiegen

Die Industriebetriebe in Schleswig-Holstein haben ihre Investitionstätigkeit im vergangenen Jahr gesteigert. 95 Prozent der Industriebetriebe (Vorjahr: 94 Prozent) tätigten Bruttoanlageinvestitionen in Höhe von zusammen 933 Mio. Euro. Das ist ein Zuwachs von drei Prozent gegenüber dem Vorjahr, so das Statistikamt Nord.

Mit 821 Mio. Euro stellten Investitionen in Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung den weitaus größten Anteil. Sie lagen damit um sechs Prozent über dem Vorjahresergebnis. Die Investitionssumme in Gebäude und Grundstücke fiel dagegen deutlich um 15 Prozent auf 112 Mio. Euro. Neben diesen Investitionen in Sachanlagen fielen 89 Mio. Euro Mietinvestitionen an, das ist ein Prozent weniger als im Vorjahr.

Besonders hohe Investitionssummen (mehr als 50 Mio. Euro) gab es in der Nahrungs- und Futtermittelindustrie (plus 13 Prozent auf 166 Mio. Euro), bei der chemischen Industrie (plus 21 Prozent auf 116 Mio. Euro), im Maschinenbau (minus sechs Prozent auf 93 Mio. Euro), sowie in den Bereichen „Herstellung von sonstigen Waren“ (plus drei Prozent auf 81 Mio. Euro) sowie „Herstellung pharmazeutischer Erzeugnisse“ (plus 23 Prozent auf 69 Mio. Euro). Auf diese fünf Branchen entfielen zusammen 56 Prozent der gesamten Sachinvestitionen.

b. w.

---

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein – Anstalt des öffentlichen Rechts (Statistikamt Nord)

Vorstand: Renate Cohrs  
Sitz: Hamburg  
Standorte: Hamburg und Kiel  
Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

Steckelhörn 12, 20457 Hamburg  
Telefon: 040 42831-1766  
Fax: 040 42731-3707  
E-Mail: [poststelle@statistik-nord.de](mailto:poststelle@statistik-nord.de)

Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel  
Telefon: 0431 6895-9393  
Fax: 0431 6895-9498  
E-Mail: [poststelleSH@statistik-nord.de](mailto:poststelleSH@statistik-nord.de)

Bankverbindung:  
Bundesbank Hamburg  
IBAN: DE12 2000 0000 0020 0015 62  
BIC: MARKDEF1200

Relevante Rückgänge gab es darüber hinaus in den Branchen „Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren“ (minus zehn Prozent auf 43 Mio. Euro), „Gewinnung von Erdöl und Erdgas (minus 21 Prozent auf 27 Mio. Euro) sowie „Herstellung von Druckerzeugnissen“ (minus 35 Prozent auf 24 Mio. Euro).

Gemessen am nahezu unveränderten Umsatz erhöhte sich die Investitionsquote auf 2,61 Prozent (Vorjahr: 2,53 Prozent). Bei einer ebenfalls stabilen Beschäftigtenzahl stieg die Investitionssumme je Beschäftigten um drei Prozent auf 7 600 Euro.

*Hinweis:*

*Erfasst wurden Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes einschließlich Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden mit 20 und mehr Beschäftigten.*

**Kontakt:**

Alice Mannigel

Telefon: 040 42831-1847

E-Mail: [pressestelle@statistik-nord.de](mailto:pressestelle@statistik-nord.de)

**Fachlicher Ansprechpartner:**

Bernd Grocholski-Plescher

Telefon: 0431 6895-9323

E-Mail: [produzierendesgewerbe@statistik-nord.de](mailto:produzierendesgewerbe@statistik-nord.de)